



≡ Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe November/Dezember 2016

IN DIESER AUSGABE

EINLADUNG GEMEINDEVERSAMMLUNG
WINTERCUP FC ORANJE
SAMICHLAUSEINZUG
ADVENTSKALENDER
BERUFS-ERKUNDIGUNGSTOUR
KINDERGARTEN WILWEG

«IT'S MAGIC» NEUE WEIHNACHTS- BELEUCHTUNG IN ROOT

Nach zwei Jahren Weihnachten ohne Beleuchtung können wir uns freuen: Dieses Jahr wird Root festlich geschmückt.

Die Arbeitsgruppe Weihnachtsbeleuchtung, bestehend aus Vertretern des Gewerbevereines, der Kirchgemeinde, der Gemeinde und Hans Ulrich Imesch von IGGZ, hat das Konzept Weihnachtsbeleuchtung «it's magic» ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat mit Freude dem Konzept zugestimmt.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 2



>> Fortsetzung des Leitartikels

Mit der Beleuchtung wollen wir die Qualität von Root stärken und eine festliche Stimmung mit hochwertigen Schweizer LED-Leuchten erhalten. Das Konzept besteht aus vier sich wiederholenden Elementen, die sich an Gebäuden, Bäumen und Kandelabern befinden. Während der Weihnachtszeit werden Sie entlang der Kantonsstrasse verschiedene Elemente antreffen.

Visualisierung: Jolie – Mode
Symbolfoto/Sample picture/Photo non constructuelle
© by KRONUX

Das «Team Weihnachtsbeleuchtung» hat verschiedene mögliche Standorte für die Beleuchtung aufgenommen. Nicht alle können dieses Jahr realisiert werden. Wir haben jedoch die Absicht, die Beleuchtungsstandorte auf die nächste Weihnacht hin zu erweitern. Damit die Beleuchtung von Jahr zu Jahr wachsen kann, sind wir überzeugt, dass sich das Rooter Gewerbe dem Konzept anschliessen wird.

Dank der grosszügigen Beteiligung von Kirchgemeinde, Gewerbeverein, Personalkorporation Root und Grundeigentümern konnten wir bereits dieses Jahr viele Standorte realisieren.

Gerne wollen wir mit Ihnen auf die neue Weihnachtsbeleuchtung am **6. Dezember 2016 um 19.00 Uhr** beim Spritzenhaus (vis-à-vis Bäckerei Müller) anstossen und die neue Beleuchtung gemeinsam geniessen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf eine wunderschöne, beleuchtete Weihnachtszeit in Root.

Personalkorporation Root
Gewerbeverein Rontal
Gilli Immobilien AG, Root
Immofonds Immobilien AG, Zürich
Kirchgemeinde Root
Morgenrot Immobilien, Root
Personalkorporation, Root
Pfarrei Root
Restaurant Bahnhofli – Riverside Saloon, Root
Take it Travel, Root

Die Gemeinde bedankt sich für die grosszügige Beteiligung.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 22. November 2016, 19.30 Uhr, im
Mehrzwecksaal Arena

Traktanden

- 1 Finanz- und Aufgabenplan 2017–2021;
Orientierung und Kenntnisnahme

- 2 Jahresprogramm 2017; Orientierung und
Kenntnisnahme

- 3 Voranschlag 2017 der Einwohnergemeinde:
 - 3.1 Beschluss über den Voranschlag:
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - 3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2017
mit 1,95 Einheiten (wie bisher)
 - 3.3 Ermächtigung des Gemeinderats zur
Aufnahme der notwendigen Mittel zur
Deckung des Finanzbedarfs

- 4 Beschlussfassung über die Bewilligung eines
Sonderkredits von CHF 600'000 für die
Restaurierung, den Erhalt und die öffentliche
Zugänglichkeit des Restaurant Rössli
(A-fonds-perdu-Beitrag)

- 5 Beschlussfassung über die Bewilligung eines
Sonderkredits von CHF 300'000 für die
Wasserversorgung Michaelskreuz (A-fonds-
perdu-Beitrag)

- 6 Genehmigung des Gemeindevertrages
betreffend Fusion der Musikschule Rontal

- 7 Erteilung der Kompetenz an den Gemeinderat
für ein Gemeindereferendum

- 8 Verschiedenes, Umfrage

(Es handelt sich um die provisorische Traktandenliste bei Drucklegung. Die offizielle Anordnung der Gemeindeversammlung ist im Anschlagkasten sowie im Internet publiziert.)

Die diesen Traktanden zugrunde liegenden Akten können bei der Finanzverwaltung bzw. bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt.

STELLVERTRETUNGEN IM GEMEINDERAT

Die fünf Gemeinderäte wurden von den Stimmberechtigten direkt in ein bestimmtes Ressort gewählt. Anlässlich der ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung hat der Gemeinderat die Stellvertretungen wie folgt geregelt:

Vizepräsident:
Pitsch Ineichen

Stellvertreter/in Bildung:
Margrit Künzler-Niederberger

Stellvertreter/in Finanzen und zentrale Dienste:
Heinz Schumacher

Stellvertreter/in Bau und Infrastruktur:
Stefan Hoffmann

Stellvertreter/in Soziales und Gesundheit:
Patrick Meier

WAHL DER GEMEINDERÄTLICHEN KOMMISSIONEN

Die Mitglieder der Controlling-Kommission, der Bildungskommission, der Bürgerrechtskommission sowie des Urnenbüros wurden an der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2016 gewählt. Die gewählten Personen haben wir im InfoRoot Juli/August vorgestellt. Der Gemeinderat hat die weiteren Kommissionen wie folgt gewählt:

Urnenbüro

Präsidenten:
Schumacher Heinz, Kirchweg 5
Meier Patrick, Wilmatt 12

Stimmregisterführerin:
Hodel Andrea, Schulstrasse 14

Feuerwehrkommission

Präsident:
Hptm Rogenmoser Karl, Oberwilstrasse 34

Mitglieder:
Hptm Arnet Thomas, Luzernerstrasse 44
Oblt Friedli Martin, Sonnwies 15
Meier Patrick, Wilmatt 12

Lötscher Josef, Gisikon
 Wicki Samuel, Honau
 Protokollführer:
 Four Stephan Towli, Kirchpark 23
 (ohne Stimmrecht)

Jagdrevierkommission

Präsident:
 Meier Patrick, Wilmatt 12

Mitglieder:
 Birrer Renuat, Werkstrasse 2
 Knüsel Hans, Gisikon
 Rogenmoser Karl, Oberwilstrasse 34

Jugendkommission

Präsidentin:
 Künzler-Niederberger Margrit, Hirzenmatt 34

Mitglieder:
 Adamek-Kubesch Blanka, Root (durch Kirchgemeinde gewählt)
 Ciotto Carmen, Dierikon (durch Dierikon gewählt)
 Heinrich Jolanda, Gisikon (durch Gisikon gewählt)
 Krummenacher Monika, Gisikon (durch Gisikon gewählt)
 Linguanti Sandra, Honau (durch Honau gewählt)
 Kretz-Ineichen Charlotte, Honau (Vertretung Freizeitkurse)
 Joller Pia, Gisikon (Vertretung Freizeitkurse)
 Roggenbach Kurt, Honau (durch Honau gewählt)
 Buschor Karin, evolution (Stellenleiterin)
 Germann Michael, evolution

Regionale Gesundheitskommission

Präsidentin:
 Heinrich Jolanda, Bühlstrasse 24a, Gisikon

Mitglieder:
 Bühler-Lipp Josy, Schulstrasse 17
 Künzler-Niederberger Margrit, Hirzenmatt 34
 Linguanti Sandra, Honau (durch Honau gewählt)
 Pfrunder-Wagner Karin, Gisikon (durch Gisikon gewählt)
 Bächler-Rinke Monika, Dierikon (durch Dierikon gewählt)
 Steiner Peter, Dierikon (durch Dierikon gewählt)
 Wicki-Thür Hannelore, Hirzenmatt 4
 Wick Thomas, Wiesweg 1
 Lustenberger Anita, Küssnacht (Schule Root)

Kulturkommission

Präsidentin:
 Lilly Margrit, D4 Platz 6

Mitglieder:
 Degen Patrick, Oberdorf 16
 Koch Marlen, Obermettlen
 Wanner-Sigrist Silvia, Wilmatt 14
 Hoffmann Stefan, Schulstrasse 31

Kommission für Raumplanung, Umwelt und Verkehr

Präsident:
 Ineichen Peter, Sonnwies 17

Mitglieder:
 Rust Othmar, Kirchweg 1 (Controllingkommission)
 Wüst Marco, Haltenmatt 14a (CVP)
 Rust Patrik, Haltenmatt 7 (FDP)
 Notz Gabriel, Kalenbühl 18b (SP)
 Inderkum David, Geretsweg 7 (FDP)

Beratend:
 Bucher Silvia, Schulstrasse 14

Projektbezogen ergänzt durch Geschäftsführer und weitere Gemeinderäte

Begleitkommission Ortsplanungsrevision (temporär nur während Projekt)

Präsident:
 Ineichen Peter, Sonnwies 17

Mitglieder:
 Hoffmann Stefan, Schulstrasse 31
 Künzler-Niederberger Margrit, Hirzenmatt 34
 Meier Patrick, Wilmatt 12
 Schumacher Heinz, Kirchweg 5
 Wespi André, Schulstrasse 14
 Bucher Silvia, Schulstrasse 14
 Arnet Roman, Michaelskreuzstrasse 4
 Fluder-Schaffhauser Franziska, Schulstrasse 28
 Frei Luterbach Brigitte, Oberwilstrasse 28
 Inderkum David, Geretsweg 7
 Rust Patrick, Haltenmatt 7
 Notz Gabriel, Kalenbühl 18 b
 Rust Othmar, Kirchweg 1
 Stirnimann-Kaufmann Ruth, Oberdorf 25a
 Wüst Marco, Haltenmatt 14a

**Baukommission Erweiterung Schulanlage
Oberfeld (temporär nur während Projekt)**

Präsident:

Rust Othmar, Kirchweg 1*

Mitglieder:

Hoffmann Stefan, Schulstrasse 31*

Wespi André, Schulstrasse 14*

Gürber Peter, Hirzenmatt 17

Horat-Stöckli Nadja, Kirchheim 6

Wüst Marco, Haltenmatt 14a

Protokoll:

Lauber Eveline, Schulstrasse 14

(ohne Stimmrecht)

* **Baukommissionsausschuss**

Jahresterminplan 2017

Der Gemeinderat hat den Jahresterminplan 2017 festgelegt. Die wichtigsten Termine sind:

17. Mai 2017	Gemeindeversammlung
16. September 2017	Neuzuzügerbegrüssung
28. November 2017	Gemeindeversammlung

NEUZUZÜGERBRUNCH VOM SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2016

Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, die sich in der Zeit vom September 2015 bis August 2016 in Root angemeldet haben, wurden am 17. September zum Neuzuzügerbrunch auf das Michaelskreuz eingeladen. Der Gemeinderat freute sich über die zahlreichen Anmeldungen und durfte an diesem sonnigen Herbstmorgen 80 Personen begrüssen.

Nach einer sportlichen Wanderung mit Start beim Gemeindehaus, einer Fahrt mit dem Shuttlebus der Feuerwehr oder der individuellen Anreise, wurden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger am Brunch-Bufferet mit diversen Köstlichkeiten verwöhnt. Der Vormittag stand ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens.

Der Gemeinderat dankt den Gästen für das Interesse an ihrer neuen Wohngemeinde und wünscht ihnen eine schöne Zeit in Root.

Neuzuzügerbefragung

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung (KVP) führt die Gemeinde Root Kundenbefragungen durch. Im Zusammenhang mit der Einladung zum Neuzuzügerbrunch wurden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger befragt.

Nachfolgend werden nur die meistgenannten Punkte erwähnt. Bei jeder Frage gab es weitere Einzelmeldungen.

Auswertung:

Aus welchem Grund sind Sie in die Gemeinde Root gezogen?

1. Arbeitsstelle in der Nähe
2. bezahlbare, geeignete Wohnung
3. Kauf von Eigentum

Was gefällt Ihnen besonders in Root?

1. Zentrale Lage/Nähe zu Luzern, Zug, Zürich
2. Naherholungsgebiete/Natur, Reuss und Michaelskreuz
3. Verkehrstechnische Lage/Erschliessung

Was vermissen Sie in Root?

1. Einkaufsmöglichkeiten (Migros, Denner)
2. Längere Ladenöffnungszeiten
3. See

Wie beurteilen Sie die Angebote des öffentlichen Verkehrs in Root?

Grösstenteils finden die Neuzuzüger das Angebot gut bis sehr gut. Es werden einzelne Verbesserungen gewünscht (z.B. dichter Fahrplan, bessere Verbindung Richtung Zug).

Gefällt Ihnen das InfoRoot?

Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger finden das InfoRoot gut bis sehr gut. Der grösste Teil findet es informativ und interessant.

Haben Sie die Website der Gemeinde Root einmal besucht? Wie gefällt Ihnen der Internetauftritt der Gemeinde Root?

Die Wertung liegt zwischen gut und sehr gut. Der Auftritt wird als informativ und interessant beurteilt. Vereinzelt haben die Website noch nie besucht.

Welchen Eindruck hat bei Ihnen der erste Kontakt mit dem Personal der Gemeindeverwaltung hinterlassen?

Die Zuzügerinnen und Zuzüger finden das Personal der Gemeindeverwaltung freundlich bis sehr freundlich, kompetent und schnell. Negative Rückmeldungen wurden verwaltungsintern behandelt.

Können Sie sich vorstellen, sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung bzw. zur Wahl zu stellen?

Die meisten Befragten können sich das nicht vorstellen. Elf Personen haben die Frage mit ja oder vielleicht beantwortet.

Kennen Sie das vielseitige Vereinsangebot von Root?

Die meisten kennen das Vereinsangebot und einige sind bereits in einem Verein aktiv. Einzelne interessieren sich nicht für Vereine. Für mehr Informationen siehe www.gemeinde-root.ch, hier sind alle Vereine von Root aufgeführt.

Würden Sie wieder nach Root ziehen?

Grossmehrheitlich sind die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger glücklich und zufrieden in Root. Vereinzelt Personen bleiben vorläufig hier, suchen aber aus verschiedenen Gründen in absehbarer Zeit wieder ein neues Zuhause.

CLEAN-UP-DAY 2016

Die 3.–6. Klassen des Schulhauses Oberfeld haben sich am Freitag, 9. September 2016, für den nationalen Clean-Up-Day engagiert. Dank der Unterstützung durch den Werkhof Root war der Anlass wieder ein Erfolg.

Mit Handschuhen, Zangen und Abfallsäcken bewaffnet, begaben sich die Klassen mit vier unterschiedlichen Routen auf den Weg, um möglichst viel Abfall einzusammeln. Die Kinder der 5. und 6. Klasse deckten dabei vor allem die Wege zum Wald und am Wald entlang ab, während die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse die Wege und Strassen um das Schulhaus und im Dorf übernahmen.

Die Kinder waren bis zum Schluss motiviert und suchten in jeder noch so kleinen Ecke nach versteckten Plastikteilen, Petflaschen oder sonstigem Abfall und so füllten sich die Abfallsäcke schnell. Am Ende der Route konnte die Ausbeute deponiert werden. Dort wurde diese dann am Nachmittag von den Werkhofmitarbeitern abgeholt. Gemeinsam konnten die Schüler und Schülerinnen ca. 80 kg Müll aufsammeln und haben damit einen wichtigen Beitrag für eine saubere Umwelt geleistet!





Geris der Klostertaler wird in Root für eine unvergessliche Skihütten-Gaudi besorgt sein.

WINTERCUP FC ORANJE – GERI DER KLOSTERTALER TRITT IN ROOT AUF!

Am Samstag, 5. November führt der FC Oranje in Root bereits seinen 12. Wintercup durch. Auch diesmal lautet das Partymotto wieder «Skihütten-Gaudi». Absolutes Highlight ist aber zweifellos das Konzert des ehemaligen Klostertaler-Stars Geri. Und dies bei freiem Eintritt.

Für den 12. Wintercup, der am 5. November in Root über die Bühne geht, hat sich der FC Oranje etwas ganz Spezielles einfallen lassen. Ab 20.00 Uhr wird in der Turnhalle Widmermatt Geri für die musikalische Unterhaltung sorgen. Das ehemalige Mitglied der Klostertaler ist seit der Auflösung der österreichischen Kultband mit grossem Erfolg solo unterwegs und hat vor kurzem sein sechstes Album namens «La Via Alpina – himmelhoch & high» herausgegeben. Im neuesten Werk kommen Geris musikalische Facetten besonders gut zur Geltung, spielt er doch zahlreiche Instrumente wie Saxophon, Panflöte, Dudelsack, Alphorn oder Didgeridoo. Root darf sich auf einen grossartigen Sänger und begnadeten Entertainer freuen, der mit viel Witz und dosiertem Wahnsinn sein Publikum zu begeistern weiss. Das Beste daran: Das Konzert ist für alle Besucher kostenlos! Und für den kleinen oder grossen Hunger vor dem Konzert steht eine leistungsfähige Festwirtschaft bereit.

Attraktives Fussballturnier

Zuvor wird aber auch noch Fussball gespielt. Für den friedlichen Wettstreit, der um 9.00 Uhr beginnt, haben sich rund 30 Mannschaften in den Kategorien Herren, Mixed, Plausch und Guuggenmusigen angemeldet. Zur Erholung zwischen den Spielen erfüllt die Festwirtschaft im heimeligen Skihütten-Ambiente sämtliche Wünsche. Bei der Rangverkündigung können die besten Teams auch diesmal wieder erstaunliche Preise abholen. Kurz zusammengefasst: Wer am 5. November nicht in die Rooter Widmermatt-Turnhalle kommt, verpasst definitiv einiges!



ÖFFENTLICHE CD-TAUFE AM 19. NOVEMBER 2016 IN ROOT

S'Chochä mit Schwyzerörgeli – Fir gmiätlich Stundä

Wenn am Rooter Berg Schwyzerörgelitöne erklingen, sind «s'Chochä» nicht mehr weit. Marlen und Stephan Koch bewirtschaften seit 2012 oberhalb von Root in der 3. Generation den Bauernhof Obermettlen. Dabei verbinden sie Landwirtschaft mit Musik und Geselligkeit. Schon jeher wurde auf der Obermettlen nach getaner Arbeit mit allen Helfern zusammengesessen und ein wahrhaftiges Mahl genossen. Das inspirierte Marlen und Stephan vor fünf Jahren dazu Schwyzerörgeli zu lernen. Denn was würde besser in diese gesel-

lige Runde passen als das Schwyzerörgeli. Wenn das Schwyzerörgeli erklingt und gesungen wird, entstehen gemütliche Stunden.

Im November 2015 wurde an der Stubete im Treff 6038 in Gisikon die Idee angeregt, s'Chochä auf CD zu bringen. Mit Hilfe von Crowdfunding und grosszügigen Sponsoren konnten s'Chochä im März 2016 erstmals das Tonstudio betreten. Und nun ist es soweit. Am 7. Oktober 2016 ist ihr Debutalbum «Fir gmiätlich Stundä» erschienen. Eine abwechslungsreiche Schwyzerörgeli-CD zum Mitsingen. S'Chochä verbinden dabei mit ihren Schwyzerörgeli Tradition und Moderne. Diese CD soll nun in Root getauft werden. Dazu ist die Root-Bevölkerung herzlich eingeladen. S'Chochä freuen sich auf «gmiätlich Stundä»!

Öffentliche CD-Taufe: Samstag, 19. November 2016, 20.00 Uhr, Pensionsstall Feld, Luzernerstrasse 70, 6037 Root.

Weitere Infos unter: www.obermettlen.com

SAMICHLAUSEINZUG 2016

Anmeldung für Samichlausbesuche 4.-6. Dezember 2016 in Root und Honau
Kalte Abende, eine warme Stube, eine gemütliche Atmosphäre, aufgeregte Kinder und Erwachsene, es ist wieder soweit, es ist Samichlaus-Zeit!

Auch dieses Jahr freut sich der Samichlaus, wenn er an den Abenden vom 4., 5. und 6. Dezember 2016 möglichst viele Kinder in Root und Honau bei ihren Familien zuhause besuchen darf. Lassen Sie auch Ihre Kinder an diesem wunderbaren Brauch teilhaben, sie werden es mit strahlenden Augen verdanken!

Anmeldeformulare mit allen nötigen Informationen für die Eltern werden Anfang November an alle Haushalte in Root und Honau per Post zugestellt (gelber Flyer) oder können unter www.samichlaus-root.jimdo.com bei der Rubrik «Anmeldeformulare» ausgedruckt werden.

Für diese Besuchsabende sind Kinder ab der 5. Klasse, die den Samichlaus mit Schellen und Geisseln begleiten möchten, sehr gerne will-

kommen. Treffpunkt ist am So. 4. Dezember um 16.30 Uhr bez. am Mo. 5. und Di. 6. Dezember um 17.15 Uhr vor dem Pfarreiheim Root. Dazu ist keine Anmeldung notwendig.

Einzug des Samichlaus am Sonntag 27. November 2016 in Root

Am Sonntag 27. November zieht der Samichlaus um 17.30 Uhr in Root ein! Vom Klausfeld kommend werden er und sein Gefolge auf der Schulstrasse bis zum Schulhausplatz St. Martin von Geisselchlopfer, Iffelenträger, Trychler und Fackelträger begleitet.

Vor dem Schulhausportal erzählt der Samichlaus eine Geschichte und verteilt der Kinderschar feine Lebkuchen. Gerne hört er den vorgetragenen Gedichten oder Lieder zu. Ein fröhliches, vorweihnächtliches Zusammensein bei Glühwein runden diesen traditionellen Anlass ab. Es lohnt sich also für Gross und Klein dabei zu sein und diesen prächtigen und stimmungsvollen Einzug mitzuerleben!

OK St. Nikolaus Root/Honau



Samichlauseinzug

GRATULATIONEN**70 Jahre**

-
- 06.11.1946 Zimmermann-Schmid Dora,
Oberdorf 26
- 28.11.1946 Graf Rolf, Klausfeld 4
- 29.11.1946 Eicher Emil, Oberfeldmatt 3
- 02.12.1946 Kleinmann-Schuler Esther,
Bahnhofstrasse 22
- 12.12.1946 Schnyder-Portmann Elisabetha,
Perlenstrasse 13
- 20.12.1946 Bucher Otto, Fluhmatte 1

75 Jahre

-
- 07.11.1941 Seidl Hans, Schumacherstrasse 7
- 16.12.1941 Burleschi Luigi, Kirchheim 5

80 Jahre

-
- 11.11.1936 Petermann-Sidler Ruth, Blumenweg 2
- 21.11.1936 Balsiger-Brechbühl Susanna,
Schumacherstrasse 1
- 23.11.1936 Rigert Ernst, Oberfeldstrasse 1
- 16.12.1936 Knecht-Schröter Renate, Kirchpark 4

81 Jahre & älter

-
- 03.11.1922 Roos Johann, Oberhochbühl 23,
Luzern
- 13.11.1934 Bucheli Josef, Luzernerstrasse 1
- 23.11.1932 Grüter Johann, Wies
- 29.11.1924 Vogel-Petermann Maria,
Schulstrasse 23
- 01.12.1934 Petermann-Fischer Bernadetta,
Schulstrasse 13
- 03.12.1933 Achermann-Flühler Agnes,
Luzernerstrasse 10
- 15.12.1933 Mercurio-Dörig Johanna, Platz 7,
Root D4
- 28.12.1919 Huwiler-Koch Martha, Schulstrasse 23
- 31.12.1928 Confortola-Rogenmoser Cäcilia,
Schulstrasse 22

ARBEITSAMT

Anzahl Arbeitslose 97

Einwohnerkontrolle

Einwohner per	1.9.2016	1.10.2016
	4'753	4'743
davon Ausländer	1'190	1'189
Anmeldungen Schweizer	30	48
Anmeldungen Ausländer	15	10
Total Anmeldungen	45	58
Abmeldungen Schweizer	40	62
Abmeldungen Ausländer	32	22
Total Abmeldungen	72	84

EINGANG BAUGESUCHE

Aldi Suisse AG, Aldi-Suisse-Strasse 2, Perlen
Verlegung Erschliessungsstrasse, Mittelallmend

Fernwärme Luzern AG, c/o ewl Luzern,
 Industriestrasse 6, Luzern
*Fernwärme- Transportleitung Perlen-Emmen mit
 Rodungsgesuch*

BAUBEWILLIGUNGEN

Clean AG, Dersbach 6, Rotkreuz
*Planänderung: Erstellen zusätzliche Waschanlage
 und eine Lanzenwäsche weniger, Luzernerstrasse 82*

Einwohnergemeinde Root, Schulstrasse 14, Root
Ersatz alte Winterdienstanlage, Michaelskreuzstrasse

Langjahr-Haselbeck Erich und Silvia,
 Luzernerstrasse 16, Root
Planänderung: Neubau Gartenhaus, Luegstrasse 16

Morgenrot Immobilien AG, Luzernerstrasse 27a, Root
*Neubau zwei Mehrfamilienhäuser,
 Luzernerstrasse 29a / Oberfeldstrasse 12*

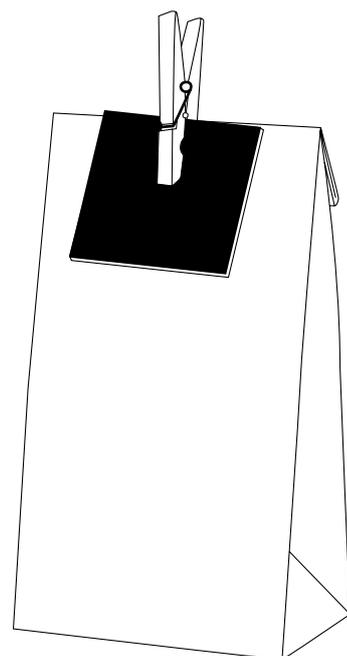
S + M AG, Dorfstrasse 9, Perlen
Fassadenreklame beleuchtet, Bahnhofstrasse 19a

Advents- kalender

Zwar stehen die Festtage noch nicht direkt vor der Tür,
 aber bekanntlich ist Vorfreude ja die schönste Freude.
 Warum also nicht schon mal den Adventskalender basteln?

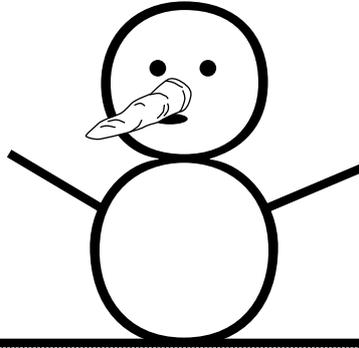
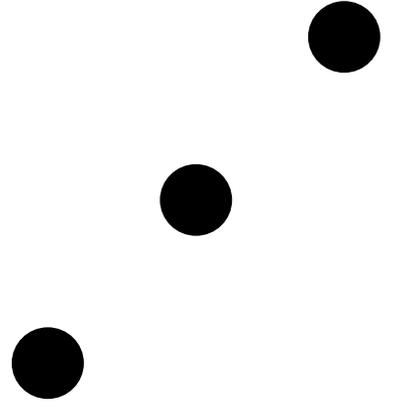
Und so geht's:

Einfach in der Papeterie Papiersäckli kaufen, Zahlen aus
 dem Bastelbogen ausschneiden und aufkleben oder
 anheften. Gefüllt werden die Säckli nach Lust und Laune
 mit feiner Schoggi, kleinem Spielzeug, Glücksbringern,
 Schmuck, Liebesbriefen ...



1

Zwei



Drei
Zehn

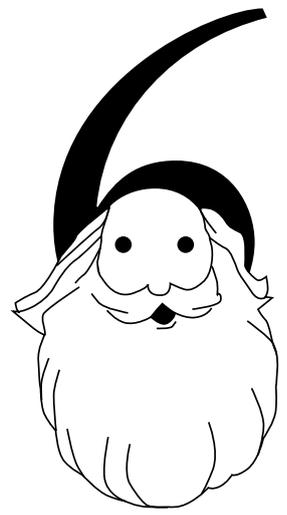
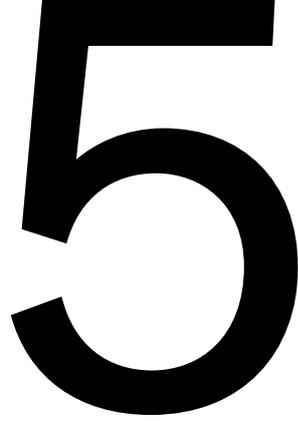
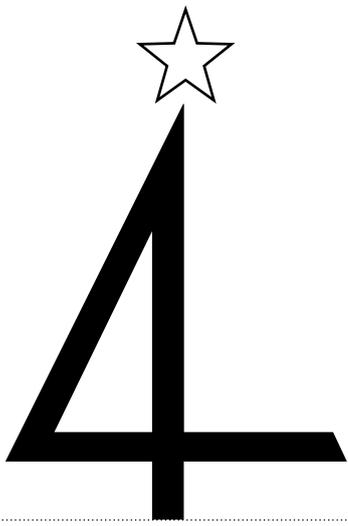
4

15

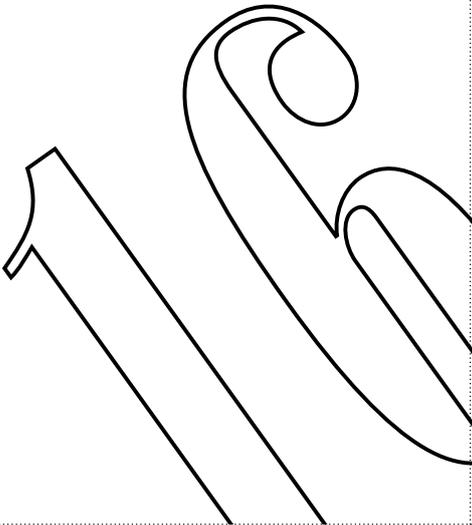
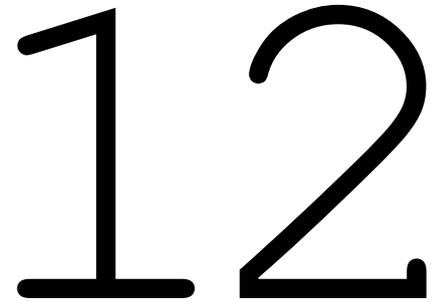


20

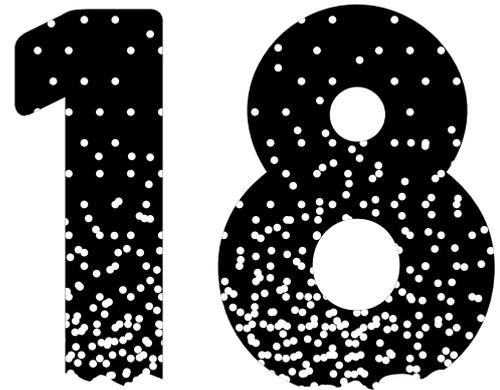




10



17



23



HEIZUNGS-CHECK ZUR OPTIMIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Die Pilotphase im vergangenen Winter war erfolgreich: Deshalb können Hauseigentümerinnen und -eigentümer im Kanton Luzern auch in der Heizperiode 2016/17 von einem Heizungs-Check profitieren.

Im Rahmen des Heizungs-Checks, einer rund einstündigen Beratung, erfahren Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngebäuden direkt in ihrem Heizungskeller oder Technikraum, wie der Energieverbrauch mit einfachen Massnahmen an der Heizungssteuerung, der Wärmeverteilung und der Wärmeabgabe optimiert werden kann. Falls die Heizung in absehbarer Zeit ersetzt werden muss und älter als 15 Jahre ist, informiert der akkreditierte Installateur darüber, welche Heizungs-systeme sich eignen, um die Liegenschaft künftig effizient zu beheizen und welche Einsparungen an Heizkosten und Treibhausgasemissionen damit erreicht werden können.

Der Heizungs-Check ist ein Angebot des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit Suissetec Zentralschweiz. Luzerner Kunden zahlen pro Liegenschaft lediglich 100 statt 300 Franken, die Differenz übernimmt der Kanton Luzern im Rahmen seiner Energieberatung.

Weitere Informationen:

www.uwe.lu.ch > Themen > Energie > Heizungs-Check

27. NOVEMBER 2016

KANTONALE VOLKSABSTIMMUNG

Volksinitiative «Steuererhöhungen vors Volk!»

EIDGENÖSSISCHE VOLKS- ABSTIMMUNG

Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)»

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN BEIM BETREIBUNGSAMT ROOT-GISIKON-HONAU AB 1. DEZEMBER 2016

Ab 1. Dezember 2016 ändern sich die Öffnungszeiten des Betriebsamts Root-Gisikon-Honau. Vermehrte Aussendienst-Tätigkeiten und ein generell steigender Arbeitsanfall erfordern die Schaffung von «geschlossenen Arbeitszeiten». Dabei wird die Kapazität zur internen Erledigung von grösseren Geschäftsfällen geschaffen und Zeit für Augenscheine vor Ort reserviert. Neu bleibt das Betriebsamt deshalb ab 1. Dezember 2016 am Freitagnachmittag für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die neuen Öffnungszeiten sind:

Montag – Donnerstag
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr / 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(Mittwoch bis 18.00 Uhr)

Freitag
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr / Nachmittag geschlossen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

GA-TAGESKARTEN GEMEINDEN ROOT UND GISIKON

Die Gemeinden Root und Gisikon bieten zusammen pro Tag zwei unpersonliche SBB-General-Abonnemente (Tageskarte-Gemeinde) der zweiten Klasse an.

Vom 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2017 stehen vier Tageskarten pro Tag zur Verfügung.

Die Tageskarten können am Schalter der Gemeindeverwaltung Root, Schulstrasse 14, 6037 Root, während den Bürozeiten gegen Barbezahlung bezogen werden. Wenn Sie die Tageskarte/n per Post wünschen, bitten wir Sie, uns das Geld im Voraus mit A-Post zuzustellen; wenn wir das Geld erhalten, retournieren wir Ihnen umgehend die bestellte/n Tageskarte/n.

Pro Tageskarte wird ein Preis von Fr. 40.00 erhoben.

WEIHNACHTSZEIT – KERZENZEIT

Feuerlöschdecken zum Vorzugspreis von Fr. 30.– Die Feuerlöschdecke ist geeignet zum Löschen kleiner Brandherde, unentbehrlich im Haushalt und Hobbybereich, vor allem auch während der Adventszeit. Die Decken sind hoch hitzebeständig und speziell imprägniert, so erstickt die Sauerstoffzufuhr.

BIRNEL – EIN REINES NATURPRODUKT FÜR DIE MODERNE KÜCHE

Zehn Kilogramm Schweizer Mostbirnen – an den imposanten Feldobstbäumen ungespritzt und unbehandelt gereift – braucht es, um ein Kilogramm Birnel zu erhalten. Das Resultat ist ein hundertprozentiges Naturprodukt, das es in sich hat: rund 650 g hochwertiger Fruchtzucker, dazu viele wertvolle Mineralstoffe. Birnel nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Damit ist das Birnensaftkonzentrat ein ideales Nahrungsmittel für Gross und Klein, für Sportler, Kinder und alle, die sich bewusst gesund ernähren wollen!

Birnel ist das ganze Jahr am Schalter der Einwohnerkontrolle erhältlich! 1 kg Glas kostet Fr. 10.60

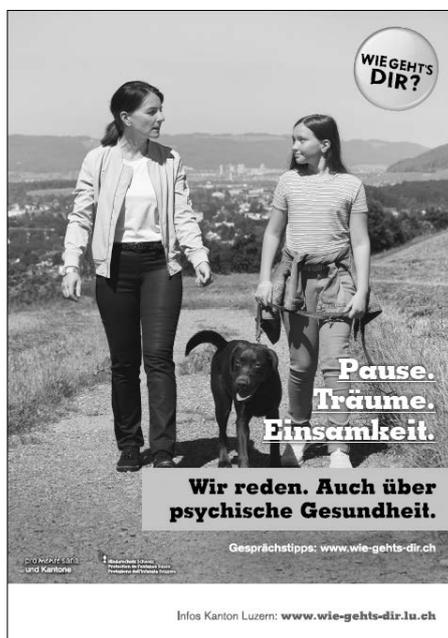


KINDER UND JUGENDLICHE IM FOKUS DER KAMPAGNE «WIE GEHT'S DIR?»

Die Kampagne «Wie geht's Dir?» regt dazu an, im Alltag über psychische Gesundheit zu sprechen. Im Zentrum der nationalen Kampagne stehen Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen.

Die Kampagne «Wie geht's Dir?» richtet sich in diesem Jahr an Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen – konkret an Eltern, Grosseltern, Götti und Gotti, Lehrpersonen, Vereinsleitende etc. Die Kampagne «Wie geht's Dir?» informiert und gibt Tipps, wie Bezugspersonen mit Kindern und Jugendlichen in Alltagssituationen über Probleme sprechen können. Je früher eine psychische Erkrankung erkannt und behandelt wird, desto eher kann nach einer guten Lösung gesucht werden.

Hauptträgerin der nationalen Kampagne «Wie geht's Dir?» ist die Stiftung pro mente sana. Verschiedene Institutionen und Kantone unterstützen die Kampagne www.wie-gehts-dir.lu.ch



<i>Datum/Zeit</i>	<i>Anlass</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Organisator</i>	<i>Ort des Anlasses</i>
2. November				
19.30–21.30 Uhr	1. Infoabend	Infoabend Feuerwehr für Interessierte	Feuerwehr Root	Feuerwehr Depot
4. November				
19.30–21.30 Uhr	Zug 1 / Übung 5	Grundausbildung: Rettungsdienst	Feuerwehr Root	Feuerwehr Depot
5. November				
9.00–12.30 Uhr	Babysitterkurs	Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren.	Frauenforum Root	Pfarreiheim
6. November				
14.00–17.00 Uhr	Museum Root	Das Museum befindet sich in einem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Luzerner Tätschhaus und erzählt Dorf- und Schuhmachergeschichte(n) von Root.	Kulturkommission Root	Haus beim Brunnen, Luzernerstrasse 16
11. November				
17.00 Uhr	Kinderkirche St. Martin	In der Kirche werden Kinder die wichtigsten Stationen des Hl. Martin in einem kurzen Spiel aufführen. Danach spazieren wir mit den selbst gebastelten Laternen über die Oberwilstrasse bis zum Feuer beim Pfarreiheim.	Pfarrei Root	Kirche Root
19.30–21.30 Uhr	Zug 2 / Übung 5	Grundausbildung: Rettungsdienst	Feuerwehr Root	Feuerwehr Depot
20.00 Uhr	Jahreskonzert 2016	Jahreskonzert der BBMG Root	Brass Band Musikgesellschaft Root	Mehrzweckhalle Arena
12. November				
20.00 Uhr	Jahreskonzert 2016	Jahreskonzert der BBMG Root	Brass Band Musikgesellschaft Root	Mehrzweckhalle Arena
15. November				
19.30–21.30 Uhr	2. Infoabend	Infoabend Feuerwehr für Interessierte	Feuerwehr Root	Feuerwehr Depot
20.00 Uhr	Arztvortrag	Unser Vereinsarzt Dr. med. Oliver Annen gibt uns einen vertieften Einblick in ein medizinisches Thema.	Samariterverein Root und Umgebung	Röseligarten
17. November				
19.30–21.30 Uhr	Adventszeit – im Workshop zur eigenen Dekoration	Wie kreativ Sie sind, spielt keine Rolle. An diesem Workshop kommen alle auf ihre Kosten, die eine eigene Dekoration für die besinnliche Vorweihnachtszeit machen möchten. Im Atelier der erfahrenen und kreativen Floristin und Dekorationsfachfrau Susanne Müller	Frauenforum Root	Atelier
19.30–23.00 Uhr	Jahresversammlung FDP. Die Liberalen Root		FDP. Die Liberalen Root	gemäss Einladung
19. November				
8.00–18.00 Uhr	Juniorenhallenturnier	Tolle Festwirtschaft	SK Root	Turnhalle Oberfeld
20. November				
8.00–18.00 Uhr	Juniorenhallenturnier	Tolle Festwirtschaft	SK Root	Turnhalle Oberfeld
10.00 Uhr	Errichtungsfeier Pastoralraum Rontal	Errichtungsfeier Pastoralraum Rontal. Gottesdienst mit Bischof Felix Gmür. Anschliessend Apéro und Risotto-Essen	Pfarreien im Rontal	Kirche St. Agatha, Buchrain
22. November				
19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Voranschlag 2017	Gemeinde	Arena, Schulanlage Dorf
24. November				
14.00 Uhr	Kegeln	Auf rege Beteiligung freut sich, Euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 / 079 463 16 35.	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Restaurant Winkelried
27. November				
10.00–11.00 Uhr	eidg. und kantonale Volksabstimmung vom 27. November 2016	Siehe Seite 14.	Gemeinde	Gemeindehaus, Schalterraum der Gemeindekanzlei im 1. Stock

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
17.30–18.30 Uhr	Einzug Samichlaus	Feierlicher Einzug des Samichlaus auf der Schulstrasse. Beginn um 17.30 Uhr. Auf dem Schulhausplatz St. Martin begrüsst er anschliessend die Kinder-schar, erzählt eine Geschichte und verteilt jedem Kind einen Lebkuchen. Gerne hört er auch deren vorgetragenen Verslein und Lieder zu.	OK St. Nikolaus Root/Honau	Schulstrasse / Pausenplatz St. Martin
29. November				
19.30 Uhr	Chlaushöck	Wir treffen uns zum traditionellen Chlaushöck	Samariterverein Root und Umgebung	
4. Dezember				
14.00–17.00 Uhr	Museum Root	Das Museum befindet sich in einem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Luzerner Tätschhaus und erzählt Dorf- und Schuhmachergeschichte(n) von Root.	Kulturkommission Root	Haus beim Brunnen, Luzernerstrasse 16
6. Dezember				
19.00 Uhr	Apéro neue Weihnachtsbeleuchtung in Root.	Öffentliches Eröffnungsapéro der neuen Weihnachtsbeleuchtung in Root.	Gemeinde	Spritzenhaus (vis-à-vis Bäckerei Müller)
15. Dezember				
14.00 Uhr	Kegeln mit Höck	Auf rege Beteiligung freut sich, Euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 / 079 463 16 35.	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Restaurant Winkelried
19. Dezember				
20.00 Uhr	Waldweihnacht		SVKT Frauensportverein Root	Tschuppetti

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/Aktuelles/Veranstaltungen.

KULTURKOMMISSION ROOT

Museum Root Ausstellungen:

«Rooter Wirtshäuser»/«Root im Wandel der Zeit» und «Hand am Werk», Schuhmachergeschichte(n), Luzernerstrasse 16, 041 450 22 52, www.museum-root.ch

Eintritt frei

Jeden 1. Sonntag im Monat jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Smartphone + Co, wann wie viel?

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90
contactluzern.ch

NATUR-MUSEUM LUZERN
www.naturmuseum.ch

Fledermausschutz
Kanton Luzern



Fledermauskurs 2017

Werden Sie Fledermaus-Experte und stärken Sie den lokalen Fledermausschutz in den Gemeinden. Am Fledermauskurs vom Fledermausschutz Luzern und dem Natur-Museum Luzern können Sie das nötige Grundwissen erwerben.

Inhalt:

Der Kurs besteht aus fünf Theorieabenden, einem Bestimmungsanlass und zwei Exkursionen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Systematik dieser Tiere und lernen die Fledermausarten der Schweiz und insbesondere des Kantons Luzern kennen. Die Biologie und die ökologischen Ansprüche der einheimischen Fledermäuse, deren Gefährdungsgrad sowie die möglichen Schutzmassnahmen bilden ebenfalls einen wichtigen Bestandteil des Kurses.

Zielpublikum:

Der Kurs richtet sich an alle fledermausinteressierten Personen. Das Ziel ist, dass die Teilnehmenden das Rüstzeug erhalten um sich später im Fledermausschutz in ihren Gemeinden engagieren zu können. Ein zukünftiges Engagement insbesondere im Fledermausschutz Luzern ist willkommen.

Kursdaten und Durchführungsorte:

Datum	Anlass	Ort	Zeit
14.03.2017	Theorie 1	Naturmuseum Luzern	19.00 Uhr - 21.30 Uhr
11.04.2017	Theorie 2	Naturmuseum Luzern	19.00 Uhr - 21.30 Uhr
06.05.2017	Bestimmungsanlass	Zoo Zürich	Vormittag
09.05.2017	Theorie 3	Naturmuseum Luzern	19.00 Uhr - 21.30 Uhr
23.06.2017	Exkursion	St. Ottilien, Buttisholz	Abend
22.09.2017	Theorie 4	Naturmuseum Luzern	19.00 Uhr - 21.30 Uhr
25.08.2017	Exkursion	Stadt Luzern	Abend
01.09.2017	Exkursion	Verschiebedatum	Abend
19.09.2017	Theorie 5	Naturmuseum Luzern	19.00 Uhr - 21.30 Uhr
26.09.2017	freiwillige Prüfung	Naturmuseum Luzern	19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Anmeldung und Information:

Kursleitung: Manuel Lingg, Kantonaler Fledermausschutz-Beauftragter des Kantons Luzern (luzern@fledermaus.info; 078 770 21 82; www.fledermaus.info/luzern)

Kurskosten: Erwachsene: CHF 280.–, Mitglieder Freunde NML: CHF 250.–

Anmeldung: bis spätestens 20.02.2017 an naturmuseum@lu.ch oder 041 228 54 11

Teilnehmerzahl: minimal 15, maximal 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Fotos: Monelli Lacroix

EDITORIAL



Nadja Küpfer

PSYCHOMOTORIK THERAPIESTELLE RONTAL

Psychomotorik?

Ich werde immer wieder gefragt: «Was ist eigentlich Psychomotorik?» Der Begriff Psychomotorik beschreibt die Wechselwirkung zwischen dem inneren Erleben (Gefühle) und der äusseren Handlung (Motorik). Die Psychomotoriktherapie geht davon aus, dass körperliche Erfahrungen in Verbindung mit den dadurch ausgelösten Gefühlen die Grundlage der menschlichen Entwicklung bildet. Sie versteht die kindliche Entwicklung als Einheit von Bewegen, Denken, Fühlen und Handeln. Doch was bedeutet das? In der Psychomotoriktherapie kann das Kind über Bewegungs- und Symbolspiele Erlebtes ausdrücken und verarbeiten, aber auch neue Verhaltensweisen ausprobieren. Es wird darin unterstützt ein positives Selbstwertgefühl zu entwickeln. Blockierende Einstellungen über sich und die Umwelt können durch neue Erfahrungen verändert werden. Durch gezielte Bewegungs- und Spielangebote können grobmotorische Auffälligkeiten, fein- und grafo-motorische Schwierigkeiten und Wahrnehmungsprobleme (z.B. Gleichgewicht, Kraft, Koordination, Körperwahrnehmung) angegangen werden.

Welche Kinder kommen in die Psychomotoriktherapie?

Das Tätigkeitsfeld der Psychomotorik ist sehr breit. Es besuchen Kinder die Psychomotoriktherapie die beispielsweise

- Auffälligkeiten im Gleichgewicht, der Bewegungskoordination und -kontrolle zeigen
- Schwierigkeiten in der Bewegungs- und Handlungsplanung haben

- einen ständigen Bewegungsdrang und fehlende Ruhephasen verspüren
- stören, Mühe haben Regeln einzuhalten
- Schwierigkeiten beim Basteln, Schreiben und Zeichnen zeigen
- ein geringes Selbstvertrauen haben oder ängstliches, gehemmtes oder kleinkindliches Verhalten zeigen
- Schwierigkeiten haben, den eigenen Körper zu spüren und sich im Raum zu orientieren
- unter einer kurzen Aufmerksamkeits- und Konzentrationsspanne leiden
- Mühe haben, zu andern Kindern Kontakt zu knüpfen

Nur weil ein Kind langsamer oder zurückhaltender ist, braucht es noch keine Therapie. Entsteht aber ein Leidensdruck durch das Verhalten, der die Entwicklung des Kindes hemmt, ist eine Psychomotoriktherapie sinnvoll.

Angebot

Die Psychomotoriktherapie ist ein Angebot der Volksschule. Sie steht Kindern kostenlos zur Verfügung. Die Psychomotoriktherapie bietet:

- Erfassung, Abklärung, Diagnostik
- Einzel- und Kleingruppentherapie, in der Regel ein Mal pro Woche
- Beratung der Eltern, Lehrpersonen und weiteren Bezugspersonen
- Zusammenarbeit mit anderen Schuldiensten, Logopädie, Schulpsychologischer Dienst
- Prävention

Anmeldung

Anmelden können: Eltern, Lehrpersonen, Ärzte, PsychologInnen, LogopädInnen. Nur im Einverständnis mit den Eltern erfolgt eine Abklärung und Therapie.

Kontakt und weitere Informationen

Die Psychomotoriktherapiestelle befindet sich in Ebikon. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.schuldienste-rontal.ch

Psychomotorik Therapiestelle, Rischstrasse 9,
6030 Ebikon, Tel 041 440 81 61

Nadja Küpfer,
dipl. Psychomotorik-Therapeutin EDK

ZWEITE OBERSTUFE AUF BERUFS- ERKUNDIGUNGSTOUR IN DER FIRMA SCHINDLER UND DER MIGROS

Im Rahmen der Berufsfindung besuchte die 2. Oberstufe von Root die Firma Schindler und die Migros Verteilzentrale.

Nach einer interessanten Betriebsbesichtigung stellten Lehrlinge den Schülern ihre Berufe vor. Vom Elektroniker bis zum Koch reichte die Palette der Berufe und es war für jeden Schüler ein Beruf dabei, der ihn interessierte.

Die jeweiligen Lehrlingsbetreuer erklärten den 2. Sekschüler/innen, worauf die Firmen bei der Vergabe von Stellen grossen Wert legen; neben klaren Notenvorgaben zum Beispiel auf Teamfähigkeit und Benehmen. Wenn ein Lehrlingsbeauftragter einer Weltfirma diese Anforderungen bekannt gibt, macht das den Schülern grösseren Eindruck, als wenn sie es von ihren Lehrern hören. Doch doppelt genäht, hält bekanntlich besser. Dass man bei der Bewerbung ungenügende Noten im Sozialbereich begründen muss, liess manchen Schüler zusammensucken. Auch die Tatsache, dass die Migros ein eigenes Diebstahlregister führt, beeindruckte. Keiner erhält bei der Migros eine Lehrstelle, der auf diesem Register auftaucht.

Der Film über das Unternehmen Schindler zeigte den Schülern die verschiedenen Möglichkeiten auf, auch im Ausland zu arbeiten. Die vielen Schnelllifte an den höchsten Gebäuden der Welt, entlockte manchem Schüler ein bewunderndes «Cool!» In der Migros Verteilzentrale beeindruckte vor allem die Vielfalt der einzelnen Bereiche und die gewaltige Logistik. Die Migros unterhält sogar eine eigene Feuerwehr und eine eigene Garage.

Dass die Mitarbeiter in der Migros zur Lockerung ab und zu turnen oder sich an einem extra eingerichteten Ring strecken können, liess die Schüler staunen.

Bei der Besichtigung der Fleischverarbeitung wurden die Schüler mit Schutzkleidern ausgestattet und sahen aus, als kämen sie direkt aus dem All. Einige Schüler ertrugen den Fleischgeruch nicht und mussten die Halle verlassen. Doch jedem wurde klar, wie hart die Arbeit einer Fleischfachfrau/-mann ist und als sie die Mengen an Kalb-, Schweine- und Rinderhälften sahen, die jeden Tag in der Migros verarbeitet werden, machte man sich einen Gedanken über seinen eigenen Fleischkonsum.

Dass jeden Abend das Reinigungskommando die ganze Halle desinfiziert und reinigt machte den Schülern ebenso Eindruck wie die Tatsache, dass die Migros alte CDs für die Herstellung von Velohelmen verwendet.

An diesen beiden Vormittagen lernten die Schüler nicht nur verschiedene Berufe kennen, sondern erhielten auch einen Einblick in die Weltfirma Schindler und die Migrosverteilzentrale. Beide Firmen bewirteten uns grosszügig und führten durch ein beeindruckendes Programm.

*Christine Schneider,
Lehrerin Sek*

**Aliens? Nein, Oberstufenschüler
in Schutzkleidung vor dem Betreten
der Fleischverarbeitungshalle**





KINDERGARTEN WILWEG

Als ich letztes Jahr die Stelle als fünfte Kindergartenlehrperson an der Schule Root bekommen habe, war ich vor allem aus zwei Gründen voller Freude. Erstens bin ich in Root aufgewachsen und fühle mich daher mit der Schule und dem Dorf verbunden. Zweitens hatte ich mit der Annahme der Stelle die grosse Chance den fünften «nigel-nagel-neuen» Kindergarten Wilweg komplett – von den Möbeln bis zu den Spielmaterialien – einzurichten. Am Anfang war noch nicht ganz klar, ob das Gebäude bis zum Schulbeginn am 22. August 2016 fertig sein wird. Doch das Wetter im Frühling war optimal fürs Bauen und so konnte ich pünktlich zehn Tage vor dem ersten Schultag mit dem Einrichten beginnen. Diese Zeit war für mich sehr intensiv, denn ich hatte einen leeren Raum mit Möbeln, Spielen und anderen Materialien zu füllen und war zugleich aufgeregt auf den ersten Kindergartenalltag. Mit Unterstützung meiner Freunde und Familie konnte ich die bereichernde Aufgabe gut meistern. Nun bin ich bereits im spannenden Kindergartenalltag angekommen und freue mich jeden Tag aufs Neue mit den Kindern den hellen Raum und den tollen Spielplatz zu nutzen.

*Rea Aebi,
Kindergartenlehrerin*



INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG DES 1-JÄHRIGEN BZW. DES FREIWIL- LIGEN 2-JÄHRIGEN KINDERGARTENS FÜR DAS SCHULJAHR 2017/18

Ungefähr Mitte November 2016 erhalten folgende Kinder eine Kindergarten-Anmeldung per Post:

- 1) Alle Kinder, die zwischen dem 01.08.11 – 31.07.12 geboren sind, treten obligatorisch in den Kindergarten ein.
- 2) Alle Kinder, die zwischen dem 01.08.12 – 31.07.13 geboren sind, haben die Gelegenheit, freiwillig den 2-jährigen Kindergarten zu besuchen.

Der Anmeldeschluss ist der Freitag,
25. November 2016.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

*Hans Kost,
Schulleiter Primarschule Schulanlage Dorf*

SCHULAGENDA

01.11.2016	Allerheiligen
07.11.2016	Elternabend 9. Schuljahr/PU und Abschlussarbeit
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag
23.11.2016	Schulbesuchstag 2
08.12.2016	Maria Empfängnis
24.12.2016 bis 08.01.2017	Weihnachtsferien



WIR BRAUCHEN DICH... MACH MIT!

Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann

90 Männer und Frauen in Root, Gisikon und Honau sind dabei, wenn es um die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr geht. Ihr Einsatz zahlt sich dann aus, wenn Hilfe und Unterstützung gefragt ist; bei Verkehrsregelungen, Unwettereinsätzen, natürlich wenn es brennt und vielem mehr.

Wir suchen initiative Rooterrinnen, Rootler, Gisikerinnen, Gisiker, Honauerinnen und Honauer zwischen 25 und 40 Jahren, die sich vorstellen können, in der Feuerwehr Root aktiv mitzuwirken und laden Dich persönlich zu einem der Informationsabende ein:

- **Mittwoch, 2. November 2016, 19.30 Uhr im Feuerwehrdepot, Oberdorf 2, 6037 Root**
oder am
- **Dienstag, 15. November 2016, 19.30 Uhr im Feuerwehrdepot, Oberdorf 2, 6037 Root**

Erfahre mehr über das Team, die Aufgaben und die Möglichkeiten in der Feuerwehr Root und warum wir gerade Dich dafür begeistern möchten.

Wir bieten:

- Interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einer Rettungsorganisation
- Fachspezifische Aus- und Weiterbildung in internen und externen Übungen und Kursen
- Aufstiegsmöglichkeiten in Führungspositionen
- Zeitgemässe Entschädigung

Wir erwarten:

- Interesse an den Aufgaben der Feuerwehr
- Teamfähigkeit
- Alter zwischen 25 und 40 Jahren bei Eintritt
- Eine gute körperliche Verfassung
- Wohnort in Root, Gisikon oder Honau
- Familie und Arbeitgeber unterstützen dein Vorhaben
- Langfristiges Engagement

Gerne beantworten wir Deine Fragen im persönlichen Gespräch und freuen uns Dich persönlich kennen zu lernen.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Dir Feuerwehrkommandant Kari Rogenmoser unter Telefon 041 450 33 18 gerne zur Verfügung oder per Email karl.rogenmoser@fwr.ch

Mehr Infos findest Du auch unter: www.fwr.ch

Sacht, über Nacht kam
der Winter ins Land
überrascht
letztes Grün funkelt
aus diamantenen
Augen





Liebe Leserinnen und Leser

Die nächste Ausgabe erscheint
am 3. Januar 2017.

Geniessen Sie die Adventszeit!

Wir wünschen Ihnen schöne
Weihnachten und einen guten
Start ins neuen Jahr!

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Schulstrasse 14
Postfach 241
6037 Root
T 041 455 56 00
F 041 455 56 15
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch